

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Weimar, den 1. Juli 1898.

[29300] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage meine

Sortimentsbuchhandlung

an Herrn Rudolf Buchmann aus Dresden mit allen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Herr Rudolf Buchmann wird das Geschäft unter der bisherigen Firma

Alexander Huschke's Hofbuchhandlung

mit Hinzufügung seines Namens Rudolf Buchmann fortsetzen, und bitte ich Sie, das mir in so besonderem Masse entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger, dem reichliche und gute Geldmittel zur Verfügung stehen, zu übertragen.

Indem ich somit aus dem Buchhandel scheide, bitte ich alle Geschäftsfreunde, bei denen ich mich persönlicher Bekanntschaft erfreut habe, mir ein freundliches Andenken auch ferner zu bewahren.

Alexander Huschke.

[29301] Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn Hofbuchhändler Alexander Huschke beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich das von diesem vor 28 Jahren hierselbst gegründete Sortimentsgeschäft mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Alexander Huschke's Hofbuchhandlung

(Inb.: Rudolf Buchmann)

vom heutigen Tage ab auf eigene Rechnung in der bisherigen, streng soliden Weise weiterführen werde.

Die mir durch eine langjährige Thätigkeit in den angesehenen Häusern *W. Mauke Söhne*, Hamburg, *W. B. Hollmann*, Bremen, *Ernst Wasmuth*, Berlin, *Hermann Gesenius*, Halle, *K. F. Koehler* und *Duncker & Humblot*, Leipzig, erworbenen Kenntnisse, sowie ausreichende Betriebskapitalien lassen mich hoffen, den guten Ruf der bisherigen Firma auch der neuen erhalten zu können, um das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen.

Das Einverständnis der Herren Verleger erbittend, übernehme ich alles in Rechnung 1898 Gelieferte, sowie die diesjährigen Disponenden, worüber ich in der nächstjährigen Ostermesse prompt abrechnen werde.

Herr *F. Volckmar* hat sich gütigst bereit erklärt, für mich die Vertretung beizubehalten.

Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse erwiesene Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, empfehle ich mich

mit ergebenster Hochachtung

Rudolf Buchmann

i. Fa. Alexander Huschke's Hofbuchhandlung.

Giro-Konto:

Filiale der Leipziger Bank in Dresden.

Sechshundertachtzigster Jahrgang.

Wir kommen gerne dem Ersuchen nach, vorstehendem Cirkular einige empfehlende Worte beizufügen:

Herr Buchmann hat vor 10 Jahren in unserem Geschäft gelernt und hat unsere Erwartung, dass er sich bewähren würde, in jeder Weise erfüllt.

Seine sehr ehrenwerten Charaktereigenschaften, seine geschäftliche Tüchtigkeit und das ihm zu Gebote stehende Betriebskapital sichern seinen Unternehmungen besten Erfolg.

(gez.) *W. Mauke Söhne*,
vormals *Perthes, Besser & Mauke*.
Hamburg, Juni 1898.

Herr Rudolf Buchmann war vom 1. Januar 1897 bis Ende Mai 1898 in unserer Verlagsbuchhandlung als Gehilfe thätig. Er hat sich als zuverlässiger Charakter, als unverdrossener und gewissenhafter Arbeiter erwiesen. Mit Bedauern sehen wir ihn von uns scheiden.

Bei Gründung seiner Selbständigkeit empfehlen wir Herrn Buchmann dem Vertrauen und dem Wohlwollen der Herren Verleger; wir sind überzeugt, dass er sich derselben würdig zeigen wird. Dass wir Herrn Buchmann das Konto der Hofbuchhandlung Alexander Huschke in Weimar offen halten, bedarf nach dem Gesagten kaum der Erwähnung.

(gez.) *Duncker & Humblot*.
Leipzig, Juni 1898.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[29188] P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich die in meinem Besitz befindliche

Deutsche Buchhandlung (Georg Lang) in Metz

an Herrn Rudolf Lupus aus Strassburg

mit dem 1. Juli d. J. ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe. Herrn Lupus empfehle ich Ihnen als einen tüchtigen Buchhändler, der, mit genügenden Barmitteln versehen, in der Lage sein wird, das Geschäft in gedeihlicher Weise weiter zu entwickeln.

Die Disponenda der O.-M. 1898 und die Rechnungsendungen des Jahres 1898 übernimmt Herr Lupus für seine Rechnung, indem ich die Einwilligung der Herren Verleger hierzu voraussetze. Ueber meine weiteren Verlags-Unternehmungen werde ich Ihnen in nächster Zeit Mitteilung zugehen lassen.

Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich gleichzeitig dasselbe auch meinem Nachfolger zu teil werden lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Seifert,

bisher in Firma Deutsche Buchhandlung (Georg Lang).

[29189] P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Emil Seifert erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die am hiesigen Platze seit März 1871 bestehende

Deutsche Buchhandlung (Georg Lang)

käuflich erworben habe.

Die gütige Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich die Disponenda der diesjährigen Ostermesse sowie alles in Rechnung 1898 Gelieferte auf eigene Rechnung und bitte mich durch gef. Konto-Eröffnung unterstützen zu wollen.

Die mir in den hochgeachteten Firmen: *C. F. Schmidt's Univ.-Buchh.*, Strassburg, *C. H. Beck'sche Verlagsbuchhdlg.*, München, *Alb. Koch & Co.*, Barsortiment, Stuttgart, *M. Perles, Sortiment*, Wien, *Schallehn & Wollbrück*, Wien, und *W. Weber, Sortiment u. Antiquariat*, Berlin erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen werden mir zu einer ferneren gedeihlichen Entwicklung des Geschäftes nur zu gute kommen. Militärische Erscheinungen sowie Antiquariatskataloge bitte stets unverlangt zu senden; sonstigen Bedarf an Novitäten werde ich nach Börsenblatt und Cirkularen selbst wählen.

Herr *R. Hoffmann* in Leipzig, der die Freundlichkeit gehabt hat, auch ferner die Vertretung der Firma zu besorgen, wird stets mit genügender Kasse zur Einlösung meiner Barpakete versehen sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Lupus

i. Fa. Deutsche Buchhandlung (Georg Lang).

Referenzen:

C. F. Schmidt's Univ.-Buchh., Strassburg.
Albert Koch & Co., Stuttgart.
C. H. Beck'sche Verlagsbuchhdlg., München.
M. Perles, Wien.
Schallehn & Wollbrück, Wien.

Banken:

Kauffmann, Engelhorn & Co., Strassburg.
Banque de Metz, Metz.

[29797] Altona, den 1. Juli 1898.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich die Firma

J. J. Mattig'sche Buchhandlung

Inhaber: *J. Thiemann*

käuflich von den Erben desselben erworben und unter der Firma

J. J. Mattig'sche Buchhandlung

Inhaber: *O. Uflader*

fortführen werde.

Sendungen in Rechnung ab 1./1. 1898 sind mit mir zu verrechnen, ebenso übernehme ich, die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt, die diesjährigen O.-M.-Disponenden.

Seit 2 Jahren in der jetzt von mir erworbenen Handlung als Leiter derselben thätig, bin ich mit den Platzverhältnissen bestens vertraut und hoffe ich das Geschäft einer ferneren günstigen Entwicklung entgegenzuführen.

Ich richte daher an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir die laufende Rechnung offen zu halten. Es wird mein Bestreben sein, die geschäftlichen Beziehungen stets zu angenehmen u. ersprießlichen zu gestalten. Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr *Gustav Brauns* auch für mich zu übernehmen die Güte.

Hochachtungsvoll

O. Uflader

in Fa.: *J. J. Mattig'sche Buchhandlg.*
Inhaber: *O. Uflader*.